ENiQ® | ELS® | DOM tapkey

-Pro



INHALT

Lieferumfang **4**

Funktionsbeschreibung **5**

Zu Ihrer Sicherheit **8**

Wichtige Hinweise **8**

Zusätzliche Hinweise für Pro Zylinder EE **11**

Einbausituation Pro Zylinder EE 13

Montage **13**

Montagevorbereitung 14

Montage in Kernziehschutzbeschlägen 14

Pro Zylinder einseitig lesend 15

Pro Zylinder mit KZSV-Ausführung einseitig lesend 17

Pro Zylinder beidseitig lesend 21

Pro Zylinder mit KZSV-Ausführung beidseitig lesend 24

Pro Halbzylinder 27

Pro Halbzylinder für Schwenkhebelgriffe 29

Pro Hebelzylinder 30

Pro Zylinder EE 33

Pro Zylinder EE ohne Innenknauf 34

Inbetriebnahme **35**

Bedienung **36**
Statusmeldungen 37
Quittierung von Abbrüchen 37
Öffnen und Schließen 37
Kupplungsdauer einstellen 38
Schließ- oder Programmiermedien anlegen 39
Schließ- oder Programmiermedien löschen 40
Alle Schließ- oder Programmiermedien löschen 42

Programmierung und Verwaltung mit Software **43**

Wartung **44**
Zusätzliche Wartungshinweise für Pro Zylinder EE 45
Batteriewechsel 46

Demontage **52**

Lagerung/ Pflege **52**

Entsorgung **53**

Technische Daten **53**

Gewährleistung **54**

LIEFERUMFANG

Je nach Bestellung:

Pro Zylinder einseitig lesend
- Grundlänge 30/30 mm
- Maximalbaulänge (ohne Knäufe): 80/80 mm + ggf. Kernziehschutzverlängerung (8,5 mm)
- 1x Stulpschraube; Batteriepack (vormontiert)

oder

Pro Zylinder beidseitig lesend
- Grundlänge 30/30 mm
- Maximalbaulänge (ohne Knäufe): 80/80 mm + ggf. Kernziehschutzverlängerung (8,5 mm)
- 1x Stulpschraube; 2x Batteriepack (einmal vormontiert); 1x Haltegabel beiliegend

oder

Pro Halbzylinder & Pro Halbzylinder für Schwenkhebelgriffe
- Grundlänge 30 mm
- Maximalbaulänge (ohne Knäufe): 80 mm
- 1x Stulpschraube; Batteriepack (vormontiert)

Auf Anfrage: Baulängen größer 80 mm, weitere Bauformen gemäß technischer Datenblätter.

oder

Pro Hebelzylinder
- Grundlänge 29,4 mm
- Maximalbaulänge (ohne Knäufe): 29,4 mm
- 1x Sechskantmutter SW 30; 2x Sechskantmutter SW 14; 1x Hebelwegbegrenzer; 1x Hebel

Optional lieferbar

- Masterkarte, Programmierkarte, RF-Weckkarte, RF-Online-Karte, Batteriewechselkarte, Service-Wartungskarte, Ständig-offen-Karte, Ständig-geschlossen-Karte im ISO-Scheckkartenformat
- Knaufwerkzeug
- Haltegabel
- Batteriepack
- Sonderschlüssel EE IM
- Torx-Schraubendreher T6
- Transponder in verschiedenen Bauformen (Tag, ISO-Karte, Clip Tag,…)
- „ENiQ® Access Management“ oder „ELS“ Verwaltungssoftware für PC oder Laptop
- USB-Funk-Stick zur Programmierung und Verwaltung mit Software
- PC-Tischleser zum Einlesen und Beschreiben von Schließmedien in Software
- ENiQ® EasyFlex Booklet (nur für die ENiQ® Familie)
- Weiteres Zubehör entnehmen Sie der aktuellen Preisliste

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Alle Zutrittskontrollkomponenten und somit auch der Pro Zylinder verlassen das Werk in neutralem Zustand. Erst kurz vor dem Einbau werden sie „initialisiert“, also einem Objekt zugeordnet. Ab diesem Moment können Programmierungen am Endgerät nur noch von dieser Masterkarte oder von mit dieser Masterkarte autorisierten Programmierkarten vorgenommen werden. Somit entscheidet ausschließlich der Inhaber der Masterkarte über Zuordnungen und die Vergabe von Berechtigungen. Alternativ können Berechtigungen auf den Transpondern hinterlegt werden.

Hinweis! Bewahren Sie die Masterkarte an einem sicheren Ort auf, zu dem nur befugte Personen Zugang haben. Die Masterkarte besitzt keine Funktion als Schließmedium! Bei Verlust der Masterkarte müssen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung setzen. Es ist eine aufwändige Neuprogrammierung erforderlich.

Pro Zylinder, einseitig lesend
Der Pro Zylinder bietet im Standard volle Sicherheit, Flexibilität und Komfort. Der Zylinder entspricht dem neuesten Stand der Technik und bietet höchsten Schutz gegen elektronische und mechanische Manipulationsversuche.
Schließmedien (Nutzer) lassen sich mit zahlreichen Zutrittskontroll-Funktionalitäten (Tages- und Wochenpläne etc.) verwalten. Die Speichermöglichkeit von Ereignissen sichert die Nachvollziehbarkeit von Begehungen. Die Identifizierung mittels Transponder erfolgt an der Außenseite der Tür. Von innen ist die Tür grundsätzlich ohne Identifizierung über den mechanischen Knauf zu bedienen.

Pro Zylinder, beidseitig lesend
Eigenschaften wie der Pro Zylinder einseitig lesend, jedoch sind in dieser Ausführung sowohl Außen- als auch Innenknauf elektronisch und frei drehend. Entsprechend ist vor Begehung einer Tür – egal von welcher Seite – eine Identifizierung über den Transponder zwingend erforderlich. Dies ermöglicht z. B. eine Zu- und Abgangskontrolle über den Zylinder. Über die Vergabe von unterschiedlichen Berechtigungen an der Außen- und Innenseite können Personenströme gezielt durch ein Objekt gesteuert oder Bereiche klar voneinander getrennt werden.

Pro Zylinder EE
Beim Pro Zylinder EE wird die Schließnase beim Ruhezustand des Zylinders in eine definierte Stellung versetzt. Dies kann beim Einsatz des Pro Zylinders EE in Fluchttürverschlüssen nach DIN EN 179 / 1125 nötig sein, da eine undefinierte Schließnasenstellung bei einigen auf dem Markt befindlichen Verschlüssen zu einem Blockieren des Verschlusses führen kann. Um dieses beurteilen zu können, sind die EG-Konformitätszertifikate der Schlosshersteller einzusehen. Entsprechend der Normen DIN EN 179 und DIN EN 1125 ist eine monatliche Wartung/Funktionsprüfung erforderlich.
Der Pro Zylinder EE bietet im Standard volle Sicherheit, Flexibilität und Komfort. Der Zylinder entspricht dem neuesten Stand der Technik und bietet höchstmöglichen Schutz gegen elektronische und mechanische Manipulationsversuche.
Schließmedien (Nutzer) lassen sich mit zahlreichen Zutrittskontroll-Funktionalitäten (Tages- und Wochenpläne etc.) verwalten. Die Speichermöglichkeit von Ereignissen sichert die Nachvollziehbarkeit von Begehungen. Die Identifizierung mittels Transponder erfolgt an der Außenseite der Tür. Von innen ist die Tür grundsätzlich ohne Identifizierung zu bedienen.

DIN EN 179 und DIN EN 1125



Achtung! Die Funktionssicherheit kann nur bei Einbau in Fluchttürsystemen gewährleistet werden,

die den Normen DIN EN 179 (Notausgangsverschlüsse) bzw. DIN EN 1125 (Paniktürverschlüsse) entsprechen. Überprüfen Sie in jedem Fall, dass der Pro Zylinder EE in dem EG-Konformitätszertifikat des Fluchttürverschluss-Herstellers eingetragen ist.

DIN EN 179: Fluchttürverschlüsse nach DIN EN 179 sind für Notfälle vorgesehen, in denen Paniksituationen nicht wahrscheinlich sind. Falls vorhersehbar ist, dass Menschen im Fall einer Panik gegen das Türblatt drücken, sollte ein Paniktürverschluss nach DIN EN 1125 verwendet werden.
DIN EN 1125: Paniktürverschlüsse nach DIN EN 1125 sind an Orten zum Einsatz vorgesehen, an denen es zu Paniksituationen kommen kann. In Paniksituationen ist das Verhalten einer einzelnen Person anders als das Verhalten einer Menschengruppe. Wenn zwei oder mehrere Personen zu einer Fluchttür eilen, wahrscheinlich bei Dunkelheit und/oder Rauch, ist es möglich, dass die erste Person, die die Tür erreicht, den Panikverschluss nicht notwendigerweise betätigen wird, sondern gegen die Türoberfläche drückt (Tür unter Druck), während weitere Personen versuchen werden, die horizontale Betätigungsstange mit der Hand oder durch Körperdruck zu betätigen.

Für weitere Informationen zu Fluchttürsystemen siehe
DIN EN 179 und DIN EN 1125.

Bestimmungsgemäße Verwendung ENiQ® Pro & ELS Pro Zylinder EE
Die bestimmungsgemäße Verwendung wird bei der Nutzung des Pro Zylinders EE vorausgesetzt. Zur Sicherstellung der bestimmungsgemäßen Verwendung:
- Sind die hierzu nötigen Informationen und Instruktionen an den Betreiber der Anlage oder deren Beauftragten weiterzugeben.
- Ist die Montage dieser Schließzylinder von fachkundigen Personen im Bereich Flucht- und Rettungswege nach den jeweiligen Einbauanweisungen durchzuführen. Mitgeltende DIN- oder EN-Normen sind dabei zu beachten.
- Sind die Schließzylinder gemäß ihrer Aufgabendefinition einzusetzen.
- Sind die Schließzylinder gemäß ihrer Wartungs- und Pflegeanweisung zu behandeln (siehe auch Kapitel Wartung).
- Dürfen die Schließzylinder nicht über Ihre Verschleißgrenze hinaus benutzt werden.

Für Personen- oder Sachschäden als Folge einer nicht bestimmungsgemäßen Montage, Wartung, Bedienung oder Nutzung haftet der Hersteller nicht.

ZU IHRER SICHERHEIT

Beachten Sie immer die Hinweise und Sicherheitsangaben!

In dieser Montage- und Bedienungsanleitung sind einige Abschnitte durch Bildzeichen hervorgehoben. Prägen Sie sich die Bildzeichen und ihre Bedeutung gut ein:



Achtung! Dieses Zeichen markiert einen Gefahrenhinweis bzw. weist auf eine Handlung hin, die einen Schaden am Pro Zylinder oder anderen Gegenständen oder Personen verursachen kann.



Hinweis! Dieses Zeichen weist Sie auf nützliche Informationen zur Montage oder Bedienung hin.

WICHTIGE HINWEISE



Achtung! Schließmedien gehören nicht in die Hände von Kleinkindern. Kleinteile könnten verschluckt werden.



Achtung! Materialschaden durch falsche Lagerung. Wenn Sie den Pro Zylinder längere Zeit vor der Montage aufbewahren, lagern Sie alle Komponenten in der Originalverpackung trocken, staubfrei und bei Raumtemperatur ein (siehe auch Kapitel Lagerung/Pflege).



Achtung! Der Pro Zylinder darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.



Achtung! Wenn Sie Knäufe des Pro Zylinders austauschen, dürfen Sie ausschließlich die Originalknäufe des Pro Zylinders einsetzen, um die Funktionalität zu sichern.



Achtung! Beschädigung durch unsachgemäße Montage und Bedienung. Lesen Sie diese Anleitung vor der Montage und Inbetriebnahme vollständig und sorgfältig durch. Folgen Sie den Anweisungen schrittweise. Für Schäden, die durch eine unsachgemäße Montage oder Bedienung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung. Setzen Sie keine scharfen Gegenstände an.



Achtung! Beschädigung durch unsachgemäßen Gebrauch. Pro Zylinder niemals werfen oder fallen lassen. Bei der Montage niemals Gewalt anwenden.



Achtung! Materialschaden durch falsche Türbetätigung. Ziehen Sie die Tür nicht am Knauf des Pro Zylinders auf. Benutzen Sie zum Aufziehen der Tür immer den Türgriff.



Achtung! Materialschaden durch schwergängige Schlösser oder klemmende Türen. Verschlissene Schlösser warten oder ggf. durch neue Schlösser ersetzen und unter Spannung stehende Türen warten. Die Knäufe müssen nach dem Einbau leichtgängig sein.



Hinweis! Für eine VdS-konforme Montage ist der Pro Zylinder mit einem einbruchhemmenden Türschild der Klasse B oder C zu schützen. Derartige Türschilder entsprechen der DIN 18257 Klasse ES2 – ZA bzw. ES3 – ZA.



Achtung! Das Produkt sollte in keiner Weise verändert werden, außer in Übereinstimmung mit den in diesen Anweisungen beschriebenen Änderungen.



Achtung! Für eine Installation konform zur DIN EN15684 müssen ggf. andere notwendige Komponenten angepasst werden, um die Konformität zu dieser Europäischen Norm sicherzustellen.



Achtung! Die Auswahl der richtigen Größe (Außen-/ Innenbaulänge) ist beim Pro Zylinder von entscheidender Bedeutung. Fragen Sie ggf. Ihren Fachhändler / Händler / Elektronik-Partner, wie Sie die Zylinderbaulänge ordnungsgemäß ermitteln.



Achtung! Die Anweisungen sollten beim Einbau genau befolgt werden. Diese Anweisungen und jegliche Anweisungen bezüglich der Wartung sollten von der den Einbau vornehmenden Person an den Benutzer weitergegeben werden.



Achtung! Bevor ein Pro Zylinder (und Varianten) in eine feuer-/rauchbeständige Tür eingebaut wird, sollte die Feuerzertifizierung überprüft werden, um sicherzustellen, dass Konformität besteht.



Achtung! Bei einer elektrostatischen Entladung (Funke oder Durchschlag) können elektronische Bauteile zerstört werden. Vermeiden Sie daher vor (De-) Montage der Knaufhülse elektrostatische Aufladungen bzw. berühren Sie vorher einen leitenden, geerdeten Gegenstand (z. B. eine Wasserleitung oder Heizung), um sich elektrostatisch zu entladen. Berühren Sie Elektronik-Bauteile niemals mit den Fingern.



Achtung! Bewahren Sie die berechtigten Schließmedien stets sicher auf, so dass sie nur Berechtigten zugänglich sind.



Achtung! Bei Verlust eines Schließmediums müssen Sie diese unverzüglich löschen bzw. sperren.



Achtung! Der Pro Zylinder darf nicht geölt oder gefettet werden. Verwenden Sie keine Säuren am oder im Gerät. Sorgen Sie dafür, dass keine Feuchtigkeit ins Gerät gelangen kann.



Achtung! Den Pro Zylinder immer in entsprechendem Abstand (>10cm) zur Masterkarte aufbewahren, um eine versehentliche Initialisierung zu vermeiden.

Achten Sie beim Montieren der Elektronik-Knäufe und Mechanik-Knäufe am Pro Zylinder sowie bei der Installation des Zylinders selbst, auf Ihre Finger. Durch zu wenig Abstand zwischen den Geräte-Teilen oder z. B. dem Türrahmen können Ihre Finger gequetscht werden. Achten Sie auch bei der Verwendung von Werkzeugen auf den sachgemäßen Gebrauch. Unsachgemäße Anwendung kann zu Verletzungen der Gliedmaßen oder Weichteile, wie z. B. den Augen führen.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE FÜR PRO ZYLINDER EE

Achtung! Die Installation muss zur Sicherstellung der bestimmungsgemäßen Funktion mit großer Sorgfalt unter Berücksichtigung aller Montageanweisungen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Achtung! Stellen Sie vor der Montage Pro Zylinder EE sicher, dass die Türen und Schlösser sachgerecht eingebaut sind und keinen Verzug aufweisen. Verschlissene Schlösser warten oder ggf. durch neue Schlösser ersetzen und unter Spannung stehende Türen warten oder ggf. neu justieren. Die Knäufe müssen nach dem Einbau leichtgängig sein und dürfen nicht am Beschlag schleifen. Die Knäufe müssen nach Verdrehung immer wieder durch eigene Kraft in die neutrale Stellung gehen (Schließnase bündig, siehe Abbildung 34 auf Seite 31).
Nach der Montage des Pro Zylinders EE ist das Fluchttürsystem unbedingt auf einwandfreie Funktion zu prüfen.

Achtung! Stellen Sie sicher, dass durch die Montage des Pro Zylinders EE keine sicherheitsrelevanten Schilder oder Piktogramme verdeckt oder zerstört werden. Ggf. Schilder oder Piktogramme ersetzen oder an anderer Position montieren lassen.

Achtung! Stellen Sie sicher, dass die Fluchttür nach der Montage des Pro Zylinders EE ungehindert aufschwenken kann.

Achtung! In den folgenden Abbildungen wird die Einbausituation mit Standarddrückern dargestellt. Die Einbausituationen gelten ebenfalls für Panikstangen nach DIN EN 1125 und für Drücker oder Stoßplatten nach DIN EN 179. Der Montageablauf bleibt in der Reihenfolge jedoch erhalten und ist unbedingt einzuhalten. Die Hinweise sind immer zu beachten, wenden Sie sich im Zweifel an den Hersteller.

Achtung! Führen Sie nach jeder Montage eine Funktionsprüfung durch. Der Innenknauf muss nach Verdrehung immer wieder durch eigene Kraft in die neutrale Stellung gehen (Schließnase bündig siehe Abbildung 34 auf Seite 31). Wenn Sie einen Pro Zylinder EE ohne Innenknauf einsetzen, müssen Sie über den Außenknauf in eingekuppeltem Zustand prüfen.

Achtung! Direkt nach der Montage ist zu prüfen, ob der Fluchttürverschluss in jeder Stellung des Zylinders (0-360°) mit einem Handgriff zu öffnen ist. Beachten Sie zusätzlich immer die Hinweise der Schloss- und Beschlaghersteller.

EINBAUSITUATION PRO ZYLINDER EE

Achtung! Vor der Montage müssen Sie sicher stellen, dass der Innenknauf des Pro Zylinders EE nicht die Funktionalität der Panikstange (nach DIN EN 1125) bzw. des Drückers (nach DIN EN 179) einschränkt. Stellen Sie sicher, dass ein ausreichender Abstand zwischen Innenknauf und Panikstange bzw. Drücker besteht, so dass die Panikstange bzw. der Drücker komplett betätigt werden können und sich die Tür problemlos mit einem Handgriff entriegeln lässt. Andernfalls müssen Sie einen Pro Zylinder EE ohne Innenknauf einsetzen. Beachten Sie in jedem Fall die Hinweise des jeweiligen Schloss- und Beschlagherstellers.

Hinweis! In der folgenden Abbildung wird die Einbausituation mit Panikstange nach DIN EN 1125 dargestellt. Die Einbausituation gilt ebenfalls für Drücker oder Stoßplatten nach DIN EN 179.

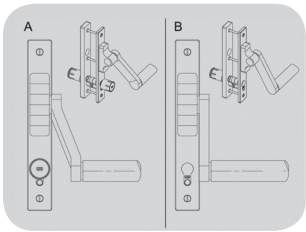


Abb. 1: Beispiel Panikstange

A: Der Abstand zwischen Panikstange und Innenknauf muss so ausgelegt sein, dass der Knauf nicht die Funktionalität der Panikstange einschränkt oder dass Finger gequetscht werden können.
B: Diese Einbausituation erfordert den Einsatz eines Pro Zylinders EE ohne Innenknauf.

MONTAGE

Gehen Sie in der beschriebenen Reihenfolge vor und beachten Sie die Hinweise und Abbildungen.

Achtung! Der Überstand des Zylinders darf bei sicherheitsrelevanten Türen 3 mm nicht überschreiten.

MONTAGEVORBEREITUNG

Wenn Sie eine große Anzahl montieren wollen, empfehlen wir Ihnen, die Initialisierung vor der Montage durchzuführen. Wenn Sie mit Masterkarte, Programmierkarte oder Software programmieren wollen, können Sie ebenfalls Programmier- und Schließmedien anlegen, bevor Sie den Pro Zylinder montieren. Gehen Sie in folgenden Schritten vor:

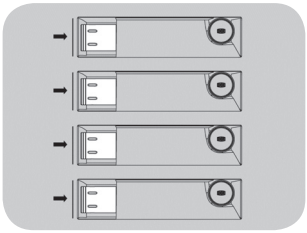


Abb. 2: Sammelinitialisierung

1. Legen Sie sich die geöffneten Verpackungen zurecht.
2. Halten Sie die Master- bzw. Programmierkarte außen vor die Verpackung und führen Sie bequem die Programmierung durch, wie Sie ab Seite 33 ausführlich beschrieben wird.
3. Bei beidseitig lesenden Zylindern empfiehlt es sich nur die bereits montierte Knaufelektronik zu initialisieren. Die zweite Knaufelektronik sollte erst nach der Montage des gesamten Zylinders initialisiert werden.

MONTAGE IN KERNZIEHSCHUTZ-BESCHLÄGEN

Hinweis! Wenn Sie den Pro Zylinder in einen Kernziehschutzbeschlag bzw. Sicherheitsbeschlag oder Rosette einbauen möchten, bereiten Sie den Beschlag entsprechend so vor, dass die Kupplungswelle des Pro Zylinders durch die Öffnung des Beschlags passt. Durch die Vielzahl der auf dem Markt befindlichen Beschläge werden die einzelnen Beschläge hier nicht dargestellt.

PRO ZYLINDER EINSEITIG LESEND

Hinweis! Montieren und programmieren Sie den Pro Zylinder stets bei geöffneter Tür, damit Sie sich nicht aussperren.

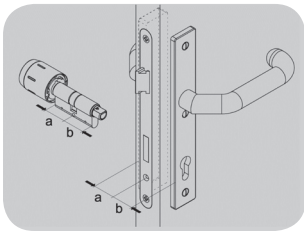


Abb. 3: Dicke messen

1. Dicke der Tür mit Beschlag messen.
2. Sicherstellen, dass die Grundlänge des Pro Zylinders auf die gemessene Dicke abgestimmt ist: Beachten Sie die Aufteilung in Außen- (a) und Innenseite (b).

Hinweis! Idealerweise ist die Tür mit Beschlag etwas dünner als der Zylinderkörper des Pro Zylinders, so dass die Knäufe nicht am Beschlag schleifen und leichtgängig sind. Der Zylinder darf bei sicherheitsrelevanten Türen maximal 3 mm aus dem Beschlag herausragen.

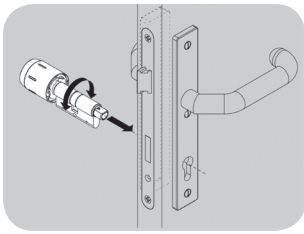


Abb. 4: Pro Zylinder einsetzen

3. Gegebenenfalls alten Schließzylinder demontieren. (ohne Abbildung)
4. Pro Zylinder mit vormontiertem Außenknauf vorsichtig aus der Verpackung nehmen.
5. Schließnase mit dem Zylinderkörper bündig stellen.
6. Pro Zylinder mit der Innenseite voran von außen vorsichtig durch den Beschlag schieben.

Hinweis! Den Pro Zylinder einseitig lesend vorzugsweise von der Außenseite montieren. Sollte die Montage von der Innenseite erforderlich sein, demontieren Sie die Knaufhülse und Elektronik in umgekehrter Reihenfolge, wie in der Zylindermontage beidseitig beschrieben (Abb. 17 - Abb. 23).

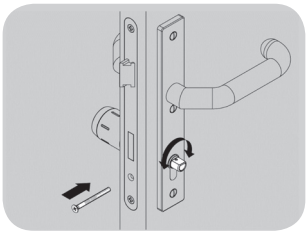


Abb. 5: Schließnase ausrichten

7. An der Innenseite drehen, um die richtige Position der Schließnase zu ertasten und den Pro Zylinder auszurichten.

8. Pro Zylinder mit der Stulpschraube fixieren, sobald die richtige Stellung ertastet wurde. Stulpschraube noch nicht ganz festziehen.

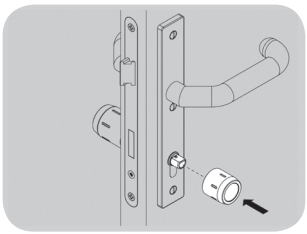


Abb. 6: Innenknauf aufstecken

9. Innenknauf passgenau bis zum Anschlag aufstecken.

Achtung! Ziehen Sie die Stulpschraube nicht mit einem Akkuschrauber ohne Drehmomentbegrenzung fest, da Sie den Pro Zylinder dadurch beschädigen könnten.

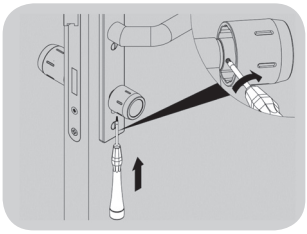


Abb. 7: Innenknauf festziehen

10. Innenknauf mit Welle ggf. verdrehen, damit der Gewindestift für den Schraubendreher gut zugänglich ist.

11. Gewindestift M3 (Torx T6) im Uhrzeigersinn mit Schraubendreher handfest anziehen (ca. 4 Umdrehungen).

12. Prüfen, ob sich beide Knäufe frei drehen lassen, ohne dass sie am Beschlag schleifen.

13. Stulpschraube festziehen.

Hinweis! Bewahren Sie die Originalverpackung auf, damit Sie den Pro Zylinder jederzeit geschützt lagern können.

PRO ZYLINDER MIT KZSV-AUSFÜHRUNG EINSEITIG LESEND

Hinweis! Bitte beachten Sie, dass ein Zylinder mit Kernziehschutzverlängerung immer von innen nach außen in die Zylinder-Lochung einzuführen ist. Die Seite der Kernziehschutzverlängerung gehört nach außen.

Achtung! Generell sollten Sie immer erst die Knaufelektronik montieren und dann die Batterie anschließen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.

Hinweis! Im Folgenden wird die Montage für Schutzbeschläge bzw. für Rosetten mit Rundlochung beschrieben, bei denen in der Regel vor der Montage die Kernabdeckung entfernt werden muss.

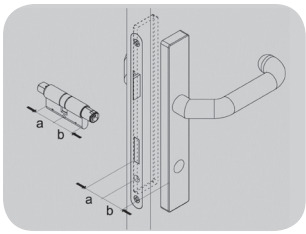


Abb. 8: Dicke messen

1. Dicke der Tür mit Beschlag messen.
2. Sicherstellen, dass die Grundlänge des Zylinders auf die gemessene Dicke abgestimmt ist: Beachten Sie die Aufteilung in Innen- (a) und Außenseite (b).

Hinweis! Idealerweise ist die Tür mit Beschlag etwas dünner als der Zylinderkörper des Zylinders, so dass die Knäufe nicht am Beschlag schleifen und leichtgängig sind.

Hinweis! Montieren und programmieren Sie den Zylinder stets bei geöffneter Tür, damit Sie sich nicht aussperren.

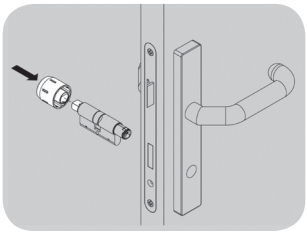


Abb. 9: Innenknauf aufstecken

3 Innenknauf passgenau bis zum Anschlag aufstecken.

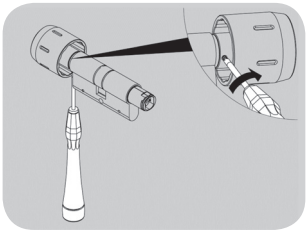


Abb. 10: Innenknauf festziehen

4 Innenknauf mit Welle ggf. verdrehen, damit der Gewindestift für den Schraubendreher gut zugänglich ist.

5 Gewindestift M3 (Torx T6) im Uhrzeigersinn mit Schraubendreher handfest anziehen (ca. 4 Umdrehungen).

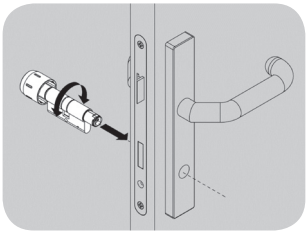


Abb. 11: Zylinder einsetzen

6 Gegebenenfalls alten Schließzylinder demontieren. (ohne Abbildung)

7 Schließnase mit dem Zylinderkörper bündig stellen.

8 Zylinder mit der Außenseite voran von innen vorsichtig durch den Beschlag schieben.

Achtung! Ziehen Sie die Stulpschraube nicht mit einem Akkuschrauber ohne Drehmomentbegrenzung fest, da Sie den Zylinder dadurch beschädigen können.

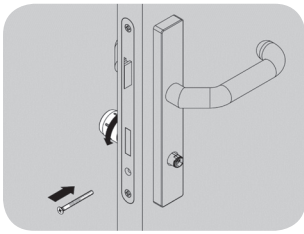


Abb. 12: Schließnase ausrichten

9 An dem Innenknauf drehen, um die richtige Position der Schließnase zu ertasten und den Zylinder auszurichten.

10 Zylinder mit der Stulpschraube fixieren, sobald die richtige Stellung ertastet wurde. Stulpschraube noch nicht ganz festziehen.

Achtung! Vermeiden Sie vor (De-)Montage elektronischer Bauteile elektrostatische Aufladungen bzw. berühren Sie vorher einen leitenden, geerdeten Gegenstand (z. B. eine Wasserleitung, Heizung), um sich elektrostatisch zu entladen. Berühren Sie Elektronik-Bauteile niemals mit den Fingern.

Achtung! Das Batteriekabel darf nicht an den Elektronikträger angeschlossen sein, wenn Sie den Elektronikträger aufschieben. Sollte der Batteriestecker bereits mit dem Elektronikträger verbunden sein, unbedingt Batteriestecker vom Elektronikträger abziehen.

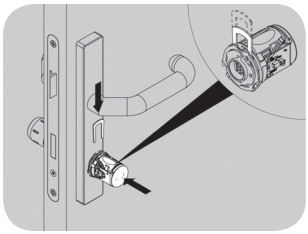


Abb. 13: Elektronikträger montieren

11 Elektronikträger passgenau bis zum Anschlag auf die Kupplungswelle aufschieben. Elektronik mit Haltegabel sichern.

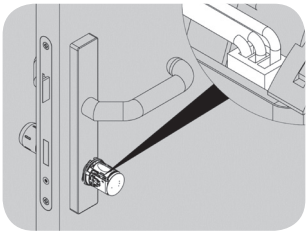


Abb. 14: Batterie anschließen

Hinweis! Der Batteriestecker ist durch eine Führungsnase verdrehsicher ausgeführt.

Batteriestecker in die Batteriebuchse stecken.

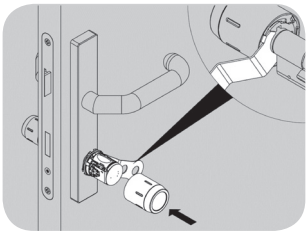


Abb. 15: Knaufhülse aufschieben

12 Knaufwerkzeug an dem Bajonettverschluss ansetzen.

13 Knaufhülse passgenau über den Elektronikträger schieben: Die Knaufhülse kann nur in einer Position aufgeschoben werden. Die beiden Mitnahmenocken am Elektronikträger sind unterschiedlich breit ausgelegt.

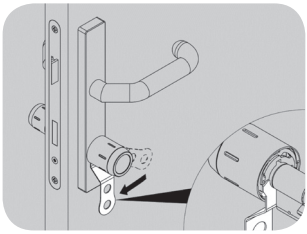


Abb. 16: Bajonettverschluss verriegeln

14 Bajonettverschluss mit Knaufwerkzeug verriegeln.

15 Prüfen, ob sich beide Knäufe frei drehen lassen, ohne dass sie am Beschlag schleifen.

16 Stulpschraube festziehen.

Hinweis! Bewahren Sie die Originalverpackung auf, damit Sie den Zylinder jederzeit geschützt lagern können.

PRO ZYLINDER BEIDSEITIG LESEND

Achtung! Generell sollten Sie immer erst die Knaufelektronik montieren und dann die Batterie anschließen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.

Achtung! Vermeiden Sie vor (De-)Montage elektronischer Bauteile elektrostatische Aufladungen bzw. berühren Sie vorher einen leitenden, geerdeten Gegenstand (z. B. eine Wasserleitung, Heizung), um sich elektrostatisch zu entladen. Berühren Sie Elektronik-Bauteile niemals mit den Fingern.

Hinweis! Der Pro Zylinder beidseitig lesend verfügt auf beiden Seiten über die gleichen elektronischen und mechanischen Sicherheitsmechanismen (u. a. beidseitiger Bohrschutz). Es gibt keine Unterschiede zwischen Innen- und Außenseite. Bei Längenunterschieden zwischen Außen- (a) und Innenseite (b) berücksichtigen Sie die Einbaurichtung entsprechend Ihrer Einbausituation.

Hinweis! Idealerweise ist die Tür mit Beschlag etwas dünner, als der Zylinderkörper des Pro Zylinder. So dass die Knäufe nicht am Beschlag schleifen und leichtgängig sind. Der Zylinder darf bei sicherheitsrelevanten Türen maximal 3 mm aus dem Beschlag herausragen.

Hinweis! Montieren und programmieren Sie den Pro Zylinder stets bei geöffneter Tür, damit Sie sich nicht aussperren.

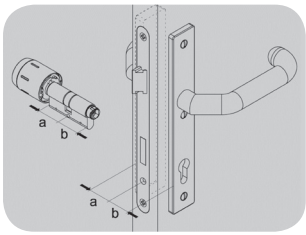


Abb. 17: Dicke messen

1. Dicke der Tür mit Beschlag messen.
2. Sicherstellen, dass die Grundlänge des Pro Zylinders auf die gemessene Dicke abgestimmt ist: Beachten Sie die Aufteilung in Außen- (a) und Innenseite (b).

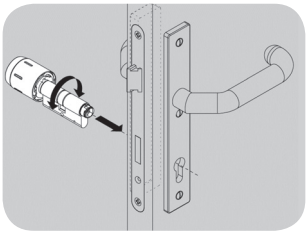


Abb. 18: Schließnase ausrichten

3. Gegebenenfalls alten Schließzylinder demontieren (ohne Abbildung).

4. Pro Zylinder mit vormontiertem Leseknauf vorsichtig aus der Verpackung nehmen.

5. Schließnase mit dem Zylinderkörper bündig stellen.

6. Pro Zylinder mit der Seite ohne Leseknauf voran vorsichtig durch den Beschlag schieben.

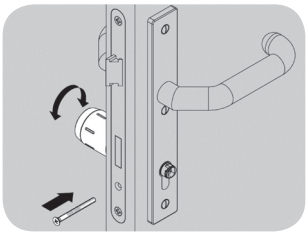


Abb. 19: Pro Zylinder einsetzen

7. Ggf. berechtigten Transponder vor den Außenknauf halten, um die Schließnase einzukuppeln und den Pro Zylinder ausrichten zu können.

8. Pro Zylinder mit der Stulpschraube fixieren, sobald die richtige Stellung ertastet wurde. Stulpschraube noch nicht ganz festziehen.

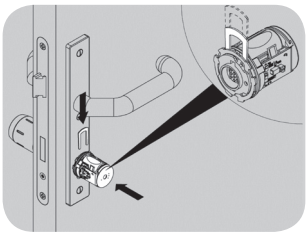


Abb. 20: Elektronikträger montieren

9. Elektronikträger passgenau bis zum Anschlag auf die Kupplungswelle aufschieben. Elektronik mit Haltegabel sichern.

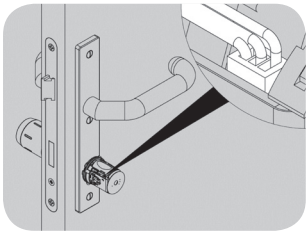


Abb. 21: Batterie anschließen

Hinweis! Der Batteriestecker ist durch eine Führungsnase verdrehsicher ausgeführt.

10 Batteriestecker, des bereits eingelegten Batterie-Packs, in die Batteriebuchse stecken.

Achtung! Batteriekabel nicht beschädigen, wenn Sie den Knauf montieren.

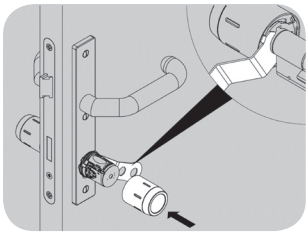


Abb. 22: Knaufhülse aufschieben

11 Knaufwerkzeug an dem Bajonettverschluss ansetzen.

12 Knaufhülse passgenau über den Elektronikträger schieben: Die Knaufhülse kann nur in einer Position aufgeschoben werden. Die beiden Mitnahmenocken am Elektronikträger sind unterschiedlich breit ausgelegt.

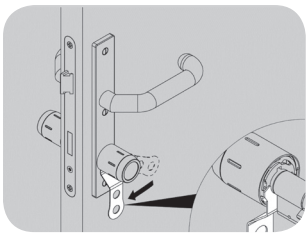


Abb. 23: Bajonettverschluss verriegeln

13 Bajonettverschluss mit Knaufwerkzeug nach links bewegen und somit verriegeln.

14 Prüfen, ob sich beide Knäufe frei drehen lassen, ohne dass sie am Beschlag schleifen.

15 Stulpschraube festziehen.

Hinweis! Bewahren Sie die Originalverpackung auf, damit Sie den Pro Zylinder jederzeit geschützt lagern können.

PRO ZYLINDER MIT KZSV-AUSFÜHRUNG BEIDSEITIG LESEND

Achtung! Generell sollten Sie immer erst die Knaufelektronik montieren und dann die Batterie anschließen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.

Hinweis! Der Pro Zylinder beidseitig lesend verfügt auf beiden Seiten über die gleichen elektronischen und mechanischen Sicherheitsmechanismen (u. a. beidseitiger Bohrschutz). Bitte beachten Sie, dass ein Zylinder mit Kernziehschutzverlängerung immer von innen nach außen in die Zylinder-Lochung einzuführen ist. Die Seite der Kernziehschutzverlängerung gehört nach außen.

Hinweis! Idealerweise ist die Tür mit Beschlag etwas dünner als der Zylinderkörper des Pro Zylinders. So dass die Knäufe nicht am Beschlag schleifen und leichtgängig sind. Der Zylinder darf bei sicherheitsrelevanten Türen maximal 3 mm aus dem Beschlag herausragen.

Hinweis! Montieren und programmieren Sie den Pro Zylinder stets bei geöffneter Tür, damit Sie sich nicht aussperren.

Hinweis! Im Folgenden wird die Montage für Schutzbeschläge bzw. für Rosetten mit Rundlochung beschrieben, bei denen in der Regel vor der Montage die Kernabdeckung entfernt werden muss.

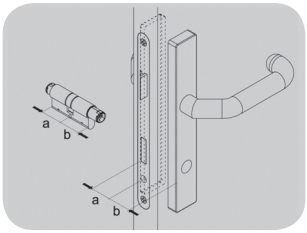


Abb. 24: Dicke messen

1. Dicke der Tür mit Beschlag messen.
2. Sicherstellen, dass die Grundlänge des Zylinders auf die gemessene Dicke abgestimmt ist: Beachten Sie die Aufteilung in Innen- (a) und Außenseite (b).

Hinweis! Montieren Sie den Innenknauf so, wie den Außenknauf des einseitig lesenden Zylinders mit KZSV (siehe Kapitel Pro Zylinder einseitig lesend mit KZSV ab Abbildung 11)

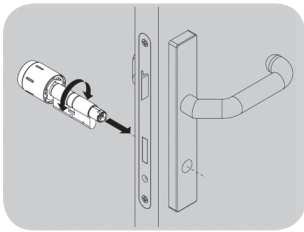


Abb. 25: Schließnase ausrichten

3. Gegebenenfalls alten Schließzylinder demontieren (ohne Abbildung).

4. Schließnase mit dem Zylinderkörper bündig stellen.

5. Zylinder mit der Seite ohne Leseknauf voran vorsichtig von innen durch den Beschlag schieben.

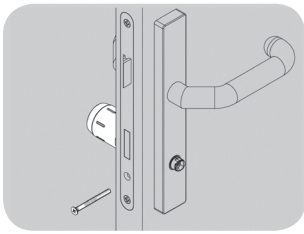


Abb. 26: Zylinder einsetzen

6. Ggf. berechtigten Transponder vor den Innenknauf halten, um die Schließnase einzukuppeln und den Zylinder ausrichten zu können.

7. Zylinder mit der Stulpschraube fixieren, sobald die richtige Stellung ertastet wurde. Stulpschraube noch nicht ganz festziehen.

Achtung! Vermeiden Sie vor (De-)Montage elektronischer Bauteile elektrostatische Aufladungen bzw. berühren Sie vorher einen leitenden, geerdeten Gegenstand (z. B. eine Wasserleitung, Heizung), um sich elektrostatisch zu entladen. Berühren Sie Elektronik-Bauteile niemals mit den Fingern.

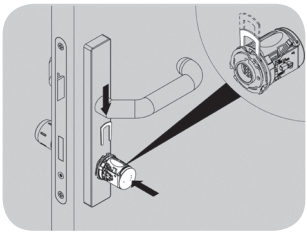


Abb. 27: Elektronikträger montieren

8 Elektronikträger passgenau bis zum Anschlag auf die Kupplungswelle aufschieben. Elektronik mit Haltegabel sichern.

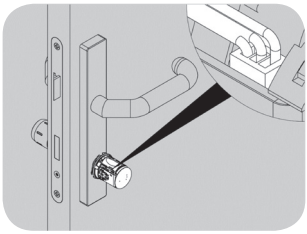


Abb. 28: Batterie anschließen

Hinweis! Der Batteriestecker ist durch eine Führungsnase verdrehsicher ausgeführt.

9 Batteriestecker in die Batteriebuchse stecken.

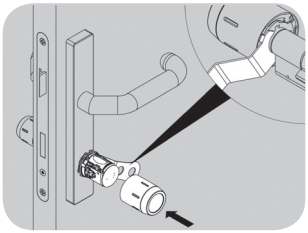
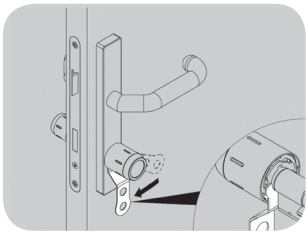


Abb. 29: Knaufhülse aufschieben

10 Knaufwerkzeug an dem Bajonettverschluss ansetzen.

11 Knaufhülse passgenau über den Elektronikträger schieben: Die Knaufhülse kann nur in einer Position aufgeschoben werden. Die beiden Mitnahmenocken am Elektronikträger sind unterschiedlich breit ausgelegt.



12 Bajonettverschluss mit Knaufwerkzeug verriegeln.

13 Prüfen, ob sich beide Knäufe frei drehen lassen, ohne dass sie am Beschlag schleifen.

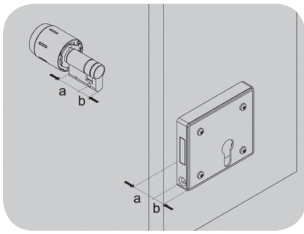
14 Stulpschraube festziehen.

Abb. 30: Bajonettverschluss verriegeln

Hinweis! Bewahren Sie die Originalverpackung auf, damit Sie den Zylinder jederzeit geschützt lagern können.

PRO HALBZYLINDER

Hinweis! Idealerweise ist die Tür mit Beschlag etwas dünner als der Zylinderkörper des Pro Zylinders. So dass der Knauf nicht am Beschlag schleift und leichtgängig ist. Der Zylinder darf maximal 3 mm aus dem Beschlag herausragen.



1 Dicke der Tür mit Schlosskasten messen.

2 Sicherstellen, dass die Grundlänge des Pro Zylinders auf die gemessene Dicke abgestimmt ist.

Abb. 31: Dicke messen

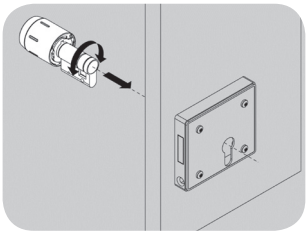


Abb. 32: Schließnase ausrichten

Gegebenenfalls alten Schließzylinder demontieren (ohne Abbildung).

3. Pro Zylinder mit vormontiertem Außenknauf vorsichtig aus der Verpackung nehmen.

4. Schließnase mit dem Zylinderkörper bündig stellen.

5. Pro Zylinder vorsichtig durch den Beschlag schieben.

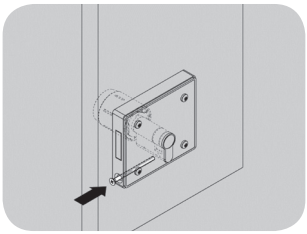


Abb. 33: Pro Zylinder fixieren

6. Ggf. berechtigten Transponder vor den Knauf halten, um die Schließnase einzukuppeln und den Pro Zylinder ausrichten zu können.

7. Pro Zylinder mit der Stulpschraube fixieren, sobald die richtige Stellung ertastet wurde.

8. Prüfen, ob sich der Knauf frei drehen lässt, ohne dass er am Beschlag schleift.

9. Stulpschraube festziehen.

PRO HALBZYLINDER FÜR SCHWENKHEBELGRIFFE

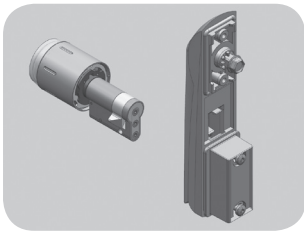


Abb. 34

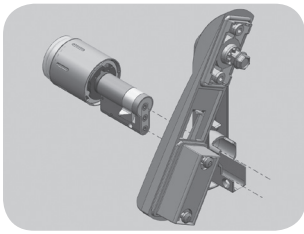


Abb. 35

1. Öffnen Sie den Schwenkhebelgriff für die Montage und demontieren Sie ggf. den alten Zylinder.

2. Schließnase mit dem Zylinderkörper bündig stellen. Während des Einführens des Zylinders drücken Sie bitte die Schließnase konstant.

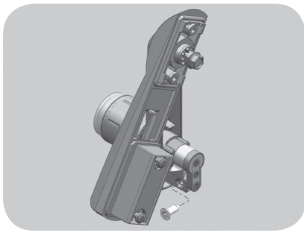


Abb. 36

3. Verschrauben Sie nun den Zylinder und den Schwenkhebelgriff mit Hilfe der Stulpschraube.

PRO HEBELZYLINDER

Achtung! Der Pro Hebelzylinder kann nur bis zu einer Türstärke von 25 mm verbaut werden.

Hinweis! Wir führen für Sie Hebel in verschiedener Längen, Kröpfungen und mit Harken. Wenn der mitgelieferte Hebel in Ihrer Einbausituation nicht passen sollte, wenden sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

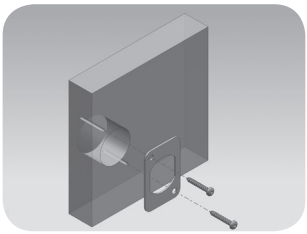


Abb. 37

1. Demontieren Sie ggf. den alten Zylinder
2. Falls nötig, die Türe mit einer Rückplatte vorrichten & gegebenenfalls Späne entfernen.

Hinweis! Eine Rückplatte ist nur bei Holztüren nötig.

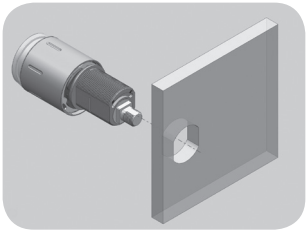


Abb. 38

3. Hebelzylinder 382 vorsichtig von außen durch die Türe schieben.

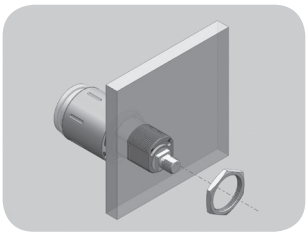


Abb. 39

4. Befestigen Sie den Hebelzylinder 382 mit der mitgelieferten Sechskantmutter SW30.

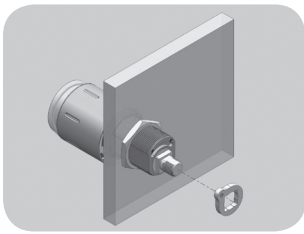


Abb. 40

5 Fügen Sie den Hebelwegbegrenzer hinzu, so dass der Stift des Begrenzers in die Nut des Zylinderkörpers greift.

Hinweis: Der Hebelwegbegrenzer limitiert den Hebelweg auf eine Drehung bis 90°.

Achtung! Der Hebelwegbegrenzer bestimmt im Zusammenspiel mit dem Hebel, die Verschlussrichtung des Zylinders.

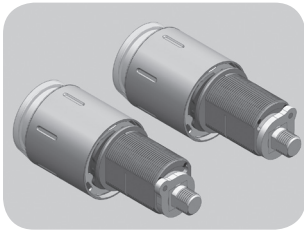


Abb. 41

6 Legen Sie mit dem Hebelwegbegrenzer die Verschlussrichtung des Zylinders fest.

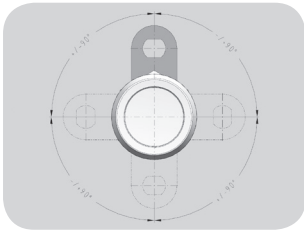
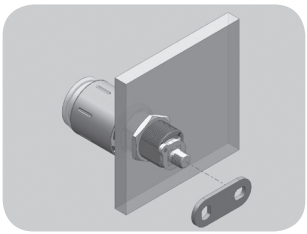


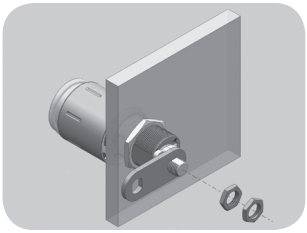
Abb. 42

7 Wählen Sie die für die Einbausituation notwendigen Hebellochung und Position. Der mitgelieferte, längs und quer gelochte Hebel, ermöglicht Ihnen die Wahl von 4 Positionen.



8 Führen Sie den Hebel in der benötigten Position hinten auf den Zylinderkern auf.

Abb. 43



9 Fixieren Sie den Hebel hintereinander mit den beiden Sechskantmutter SW14 und ziehen Sie die Sechskantmuttern jeweils mit geringer Kraft an.

Abb. 44

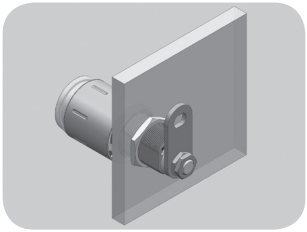


Abb. 45

PRO ZYLINDER EE

Hinweis! Der Montageablauf entspricht dem Montageablauf des Pro Zylinders, wie er ab Seite 15 beschrieben wird. Beachten Sie die folgenden Hinweise und folgen Sie der Montagebeschreibung auf Seite 15. Führen Sie anschließend die hier beschriebene Funktionsprüfung durch.

Achtung! In den Abbildungen ab Seite 15 wird die Einbausituation mit Standarddrücker dargestellt. Bei Montage eines **Pro Zylinders EE** gilt der Montageablauf ebenfalls für die Einbausituation mit Panikstangen nach DIN EN 1125 und mit Drücker oder Stoßplatten nach DIN EN 179. Der Montageablauf bleibt in der Reihenfolge erhalten und ist unbedingt einzuhalten. Die Hinweise sind immer zu beachten, wenden Sie sich im Zweifel an den Hersteller.

Achtung! Führen Sie nach jeder Montage eine Funktionsprüfung durch. Die Knäufe müssen nach Verdrehung wieder durch eigene Kraft in die neutrale Stellung gehen. (Schließnase bündig)

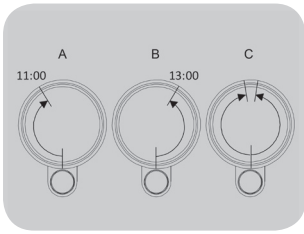


Abb. 46: Funktionsprüfung

A/B: Drehen Sie den Innenknauf um etwas mehr als eine Viertelumdrehung in bzw. gegen den Uhrzeigersinn (11 Uhr- bzw. 1 Uhr-Stellung: Der Knauf muss sich in beiden Fällen selbstständig wieder zurück in die neutrale Stellung b wegen (Siehe Abb. C).

Dreht sich der Knauf nicht zurück, richten Sie den Pro Zylinder EE neu aus und untersuchen Sie das Schloss auf einen etwaigen Defekt.

C: Wenn Sie den Innenknauf um ca. eine halbe Umdrehung bewegen, verbleibt der Knauf konstruktionsbedingt in dieser Stellung (Totpunktbereich).

Achtung! Stellen Sie nach der Montage sicher, dass sich der Fluchttürverschluss nach den Vorgaben der Schloss- und Beschlaghersteller sicher entriegeln und öffnen lässt.

PRO ZYLINDER EE OHNE INNENKNAUF

Hinweis! Der Montageablauf entspricht dem Montageablauf des Pro Halbzylinders, wie er ab Seite 29 beschrieben wird. Beachten Sie die folgenden Hinweise und folgen Sie der Montagebeschreibung ab Seite 29. Führen Sie anschließend die hier beschriebene Funktionsprüfung durch.

Achtung! In den Abbildungen ab Seite 29 wird die Einbausituation ohne Drücker dargestellt. Bei Montage eines **Pro Zylinders EE** gilt der Montageablauf ebenfalls für die Einbausituation mit Panikstangen nach DIN EN 1125 und mit Drücker oder Stoßplatten nach DIN EN 179. Der Montageablauf bleibt in der Reihenfolge erhalten und ist unbedingt einzuhalten. Die Hinweise sind immer zu beachten, wenden Sie sich im Zweifel an den Hersteller.

Achtung! Führen Sie nach jeder Montage eine Funktionsprüfung durch. Der Außenknauf muss nach Verdrehung wieder durch eigene Kraft in die neutrale Stellung gehen. (Schließnase bündig)

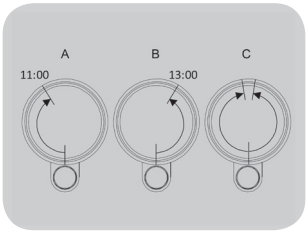


Abb. 47: Funktionsprüfung

A/B: Drehen Sie den Außenknauf in eingekuppeltem Zustand um etwas mehr als eine Viertelumdrehung in bzw. gegen den Uhrzeigersinn (11 Uhr- bzw. 1 Uhr-Stellung: Der Knauf muss sich in beiden Fällen selbstständig wieder zurück in die neutrale Stellung bewegen. (Siehe Abb. C)

Dreht sich der Knauf nicht zurück, richten Sie den Pro Zylinder EE neu aus und untersuchen Sie das Schloss auf einen etwaigen Defekt.

C: Wenn Sie den Außenknauf um eine halbe Umdrehung bewegen, verbleibt der Knauf konstruktionsbedingt in dieser Stellung (Totpunktbereich).

Achtung! Stellen Sie nach der Montage sicher, dass sich der Fluchttürverschluss nach den Vorgaben der Schloss- und Beschlaghersteller sicher entriegeln und öffnen lässt.

INBETRIEBNAHME

Wenn Sie den Pro Zylinder fachgerecht montiert haben, können Sie den Pro Zylinder in Betrieb nehmen.





Achtung! Um den Pro Zylinder in Betrieb nehmen zu können, ohne die ENiQ® Access Management oder ELS Software zu verwenden, benötigen Sie nur die Masterkarte. Hiermit stellen Sie die Anlagenzugehörigkeit ein. Dies ist ein einmaliger Vorgang, der für jeden Leseknauf vorgenommen werden muss. Bewahren Sie die Masterkarte an einem sicheren Ort auf, zu dem nur befugte Personen Zugang haben. Die Masterkarte besitzt keine Funktion als Schließmedium! Bei Verlust der Masterkarte müssen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung setzen. Es ist eine aufwändige Neuprogrammierung er forderlich. Die Inbetriebnahme kann bei Verwendung der ENiQ® Access Management oder ELS Software auch ohne Masterkarte erfolgen.

Hinweis! Die Programmierung mit der Master- und Programmierkarte wird an jedem Leseknauf vorgenommen. Programmieren Sie ausschließlich bei geöffneter Tür, damit Sie sich nicht ausschließen.

Hinweis! Der Pro Zylinder erkennt Transponder bei Annäherung an den Leseknauf automatisch. In seltenen Fällen können Umgebungseinflüsse in Form von Störfeldern oder Verwendung von seitens DOM Sicherheitstechnik nicht freigegebenen Transpondern dazu führen, dass Transponder nicht erkannt werden.

Um den Pro Zylinder zu initialisieren, gehen Sie in folgenden Schritten vor:

Halten Sie die Masterkarte direkt vor den Leseknauf: Die grünen Leuchtdioden blinken zweimal kurz und einmal lang. Anschließend signalisiert der Leseknauf durch die Signalfolge rot, grün, gelb, blau und violett seine Initialisierung. Zum Abschluss leuchtet die rote LED zweimal kurz und einmal lang.

Wiederholen Sie beim beidseitig lesenden Pro Zylinder den Vorgang an dem anderen Leseknauf.



Hinweis! Beim Pro Zylinder beidseitig lesend erfolgt die Programmierung an jedem Knauf voneinander unabhängig. Die Berechtigung der Schließmedien kann auf beiden Seiten unterschiedlich programmiert werden.

BEDIENUNG

Sie können nun mit der Masterkarte Programmierkarten anlegen, mit denen Sie wiederum Schließmedien anlegen können.



Hinweis! Die Master- oder Programmierkarte dienen nicht als Schließmedien.

Masterkarte
Die Masterkarte hat folgende Funktionen:
- Initialisierung des Pro Zylinders
- Einstellen der Kupplungsdauer
- einzelne Schließmedien und Programmiermedien (Programmierkarten) anlegen oder löschen
- gleichzeitig alle Schließmedien und Programmiermedien (Programmierkarten) löschen

Programmierkarte
Die Programmierkarte hat folgende Funktionen:
- Einzelne Schließmedien anlegen oder löschen
- alle Schließmedien löschen

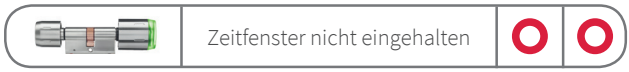
Schließmedium (Schlüsselanhänger, Clip Tag, Karte, etc.)
- Schließen und Öffnen

STATUSMELDUNGEN

Die Programmierung mit der Master- oder Programmierkarte wird an jedem Leseknauf vorgenommen. Alle Ereignisse, die während der Programmierung erfolgen, werden am jeweiligen Leseknauf gespeichert. Wird bei dem beidseitig lesenden Pro Zylinder ein Schließmedium vor einen der Leseknäufe gehalten, erfolgt die Statusmeldung nur an diesem Leseknauf.

QUITTIERUNG VON ABBRÜCHEN

Generell gilt, wenn eins der in den verschiedenen Programmiermodi vorgeschriebenen Zeitfenster (Entfernen oder Vorzeigen von Master- oder Programmierkarte sowie Schließmedium) nicht eingehalten wird, erfolgt ein Abbruch. Ein solcher Abbruch wird durch zweimaliges Blinken der roten Leuchtdioden quittiert.



ÖFFNEN UND SCHLIESSEN

Um zu öffnen oder zu schließen, müssen Sie nur ein berechtigtes Schließmedium in geringem Abstand vor den entsprechenden Knauf halten.

Berechtigter Transponder:



Der Pro Zylinder kuppelt ein und die grünen Leuchtdioden blinken für die eingestellte Kupplungsdauer. Nach Ablauf der Kupplungsdauer blinken die roten Leuchtdioden einmal.

Unberechtigter Transponder:



Der Pro Zylinder kuppelt nicht ein. Die roten Leuchtdioden blinken viermal.

KUPPLUNGSDAUER EINSTELLEN

Hinweis! Die Kupplungsdauer bezeichnet den Zeitraum, in dem der Pro Zylinder nach Vorzeigen eines berechtigten Transponders betätigt werden kann. Im Auslieferungszustand beträgt die Kupplungsdauer 5 Sekunden. Beim beidseitig lesenden Pro Zylinder müssen Sie für jede Seite die Kupplungsdauer einstellen.

Sie benötigen nur die Masterkarte. Gehen Sie in folgenden Schritten vor.

1. Halten Sie die Masterkarte flächig in geringem Abstand vor den Leseknauf. Das Vorzeigen wird durch zweimaliges grünes Blinken bestätigt.

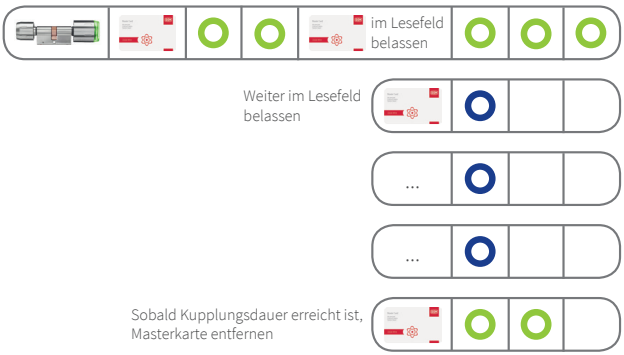
2. Halten Sie nun die Masterkarte erneut vor den Leseknauf und belassen Sie die Masterkarte im Lesefeld des Leseknaufes.

   Die grünen Leuchtdioden blinken dreimal. Die blauen Leuchtdioden blinken anschließend im Sekundentakt. Jedes Blinken entspricht dabei 1 Sekunde Kupplungsdauer. Halten Sie die Masterkarte entsprechend der gewünschten Kupplungsdauer (max. 30 Sekunden) vor den Knauf.

3. Entfernen Sie die Masterkarte, sobald die Kupplungsdauer erreicht ist.

   Als Bestätigung blinken die grünen Leuchtdioden zweimal. Die Kupplungsdauer ist eingestellt.

Kupplungsdauer einstellen:



SCHLIESS- ODER PROGRAMMIERMEDIEN ANLEGEN

Sie benötigen die Master- bzw. Programmierkarte und die Medien, die Sie anlegen möchten.

Hinweis! Sie können maximal 5 Programmierkarten anlegen. Wenn Sie eine Programmierkarte angelegt haben, können Sie die weitere Programmierung ebenfalls mit der Programmierkarte durchführen.

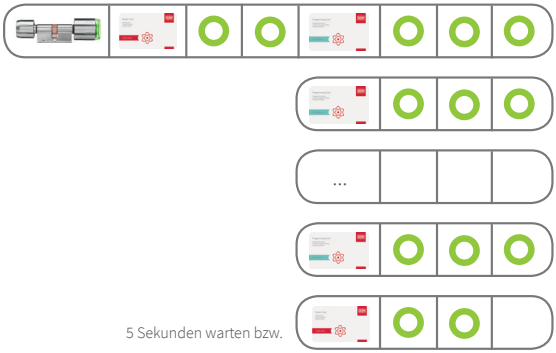
Gehen Sie in folgenden Schritten vor:

1. Halten Sie die Master- bzw. Programmierkarte flächig in geringem Abstand vor den Leseknauf: Das Vorzeigen wird durch zweimaliges grünes Blinken bestätigt.

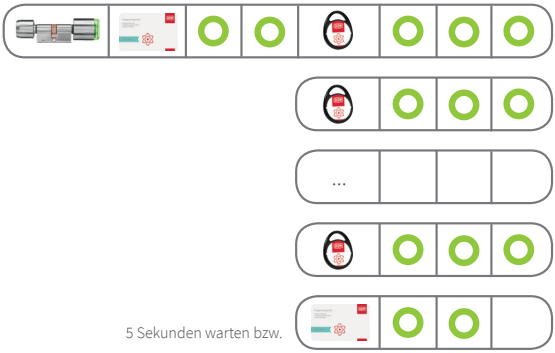
2. Danach zeigen Sie nacheinander die anzulegenden Programmiermedien bzw. Transponder vor: Das Vorzeigen jedes Programmiermediums bzw. Transponders wird durch dreifaches grünes Blinken bestätigt.

   Nach einer Pause von 5 Sekunden oder durch Vorzeigen der Master- bzw. Programmierkarte wird der Programmiervorgang beendet.

Programmiermedien anlegen:



Schließmedien anlegen:



SCHLIESS- ODER PROGRAMMIERMEDIEN LÖSCHEN

Sie benötigen eine Master- bzw. Programmierkarte und die Medien, die Sie löschen möchten.

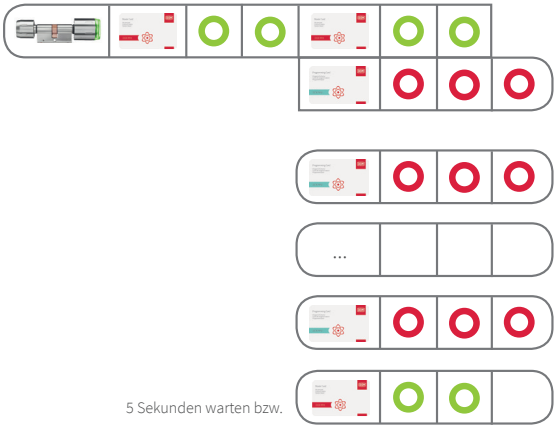
Gehen Sie in folgenden Schritten vor:

1. Halten Sie die Master- bzw. Programmierkarte zweimal flächig in geringem Abstand vor den Leseknauf: Das Vorzeigen wird jeweils durch zweimaliges grünes Blinken bestätigt.

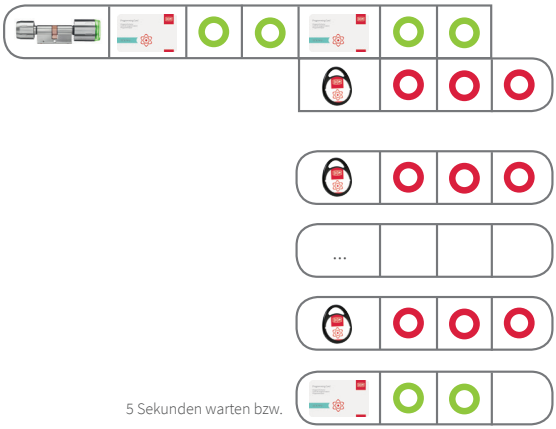
2. Danach zeigen Sie nacheinander die zu löschenden Programmiermedien bzw. Transponder vor: Das Vorzeigen jedes Programmiermediums bzw. Transponders wird durch dreifaches rotes Blinken bestätigt.

   Nach einer Pause von 5 Sekunden oder durch Vorzeigen der Master- bzw. Programmierkarte wird der Programmiervorgang beendet.

Programmiermedien löschen:



Schließmedien löschen:



ALLE SCHLIESS- ODER PROGRAMMIERMEDIEN LÖSCHEN

Wenn Sie ein Schließmedium verloren haben, können Sie dieses Schließmedium (ohne ENiQ® Access Management oder ELS Software) nicht mehr einzeln löschen. In diesem Fall müssen Sie alle Schließmedien löschen und die noch vorhandenen Schließmedien neu anlegen.

Hierzu benötigen Sie nur eine Programmierkarte.

> Hinweis! Wenn Sie anstatt der Programmierkarte die Masterkarte benutzen, werden zusätzlich alle Programmiermedien gelöscht.

Gehen Sie in folgenden Schritten vor:

3. Halten Sie die Programmierkarte zweimal flächig in geringem Abstand vor den Leseknauf: Das Vorzeigen wird jeweils durch zweimaliges grünes Blinken bestätigt.

4. Halten Sie die Programmierkarte ein drittes Mal flächig in geringem Abstand vor den Leseknauf: Als Bestätigung blinken die roten Leuchtdioden zweimal.

Alle Schließ- bzw. Programmiermedien wurden gelöscht.

Alle Schließmedien löschen:



Alle Schließ- und Programmiermedien löschen:



Hinweis! Sie müssen die wieder zu berechtigenden Schließmedien nun erneut anlegen (siehe Seite 38)

PROGRAMMIERUNG UND VERWALTUNG MIT SOFTWARE

Der Pro Zylinder verfügt über eine Funkschnittstelle, über die Daten mit einem PC/Laptop ausgetauscht werden können.

Dies kann auf zwei Weisen erfolgen:

„Offline“: Über einen USB-Funk-Stick, der an die USB-Schnittstelle des PCs oder Laptops angeschlossen wird.
„Online“: Über einen RF-NetManager, um den Pro Zylinder in ein Netzwerk einzubinden und direkt mit ihm zu kommunizieren.

Sie können jeden Pro Zylinder auch nachträglich online betreiben, ohne den Zylinder in irgendeiner Form modifizieren oder austauschen zu müssen.

Wenn Sie über eine ENiQ® Access Management Software oder ELS Software verfügen, haben Sie damit die Möglichkeit, Ihren Pro Zylinder zu verwalten und zu programmieren. Sie können Schließmedien und Berechtigungen verwalten, sowie weitere Funktionen, die ausschließlich über Software zur Verfügung stehen, nutzen.

Hierzu zählen unter anderem:
- Auslesen des Ereignisspeichers
- Festlegung von Zeitprofilen
- Löschen einzelner, nicht mehr verfügbarer Schließmedien
- …

Außerdem bietet der Einsatz der Software bei der Verwaltung von größeren Anlagen mehr Komfort und Übersichtlichkeit gegenüber der Verwendung einer Masterkarten-Programmierung.

WARTUNG

Der Pro Zylinder ist wartungsfrei. Die Energieversorgung des Pro Zylinders ist durch ein Batteriepack realisiert, das aus 2 Lithium-Batterien (3 V) besteht. Ein Batteriewechsel ist nach Auftreten der Batteriewarnung erforderlich.

Hinweis! Die Energieversorgung des Pro Zylinders beidseitig lesend ist durch zwei Batteriepacks realisiert, die aus jeweils 2 Lithium-Batterien (3 V) bestehen. Eine Batteriewarnung erfolgt auf beiden Seiten unabhängig voneinander.

Der Pro Zylinder ist mit einem dreistufigen Warnsystem ausgestattet.

Hinweis! In den Warnstufen 1 und 2 sind noch jeweils bis zu 500 Öffnungsvorgänge möglich. In der 3. Warnstufe ist nur noch ein Öffnungsvorgang mit der Master- oder Programmierkarte möglich.

Erste Warnstufe:
Vor der Signalisierung eines un- bzw. berechtigten Transponders und ggf. vor dem Einkuppeln blinken die roten und die grünen Leuchtdioden im Wechsel. Abschließend blinken die blauen Leuchtdioden einmal.



Dann erfolgt das Einkuppeln.

Zweite Warnstufe:
Der berechtigte Transponder muss zweimal vorgezeigt werden. Nach jedem Vorzeigen erfolgt (zunächst) die Batteriewarnung. Die blauen Leuchtdioden blinken zweimal.



Dann erfolgt das Einkuppeln.

Dritte Warnstufe:
Nach Vorzeigen der Master- oder Programmierkarte erfolgt direkt das Einkuppeln. Nach Erkennen eines Transponders erfolgt einmalig die Batteriewarnung. Die blauen Leuchtdioden blinken dreimal und es erfolgt kein Einkuppeln.



ZUSÄTZLICHE WARTUNGS-HINWEISE FÜR PRO ZYLINDER EE



Achtung! Wartungsprüfungen und Prüfung auf Funktion und Leichtgängigkeit des Pro Zylinders EE sollten vom Betreiber oder durch einem von ihm Bevollmächtigten in Abständen von nicht mehr als einem Monat durchgeführt werden (siehe auch DIN EN 179 bzw. DIN EN 1125 Anhang C). Die Wartung darf nur durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden.



Achtung! Berücksichtigen Sie unbedingt die Wartungshinweise der Tür-, Schloss- und Beschlaghersteller! Stellen Sie sicher, dass die Wartungsintervalle der Hersteller immer eingehalten werden, um die dauerhafte Funktionstüchtigkeit des Pro Zylinders EE zu gewährleisten.



Achtung! Betreiber und deren Beauftragte sind darauf hinzuweisen, dass sicherheitsrelevante Fluchttürkomponenten nach DIN EN 179 und DIN EN 1125 monatlich auf festen Sitz und auf Verschleiß zu kontrollieren sind. Mängel sind durch einen Fachbetrieb zu beseitigen.



Achtung! Sicherheitsrelevante Beschlagkomponenten regelmäßig auf festen Sitz prüfen und auf Verschleiß kontrollieren. Je nach Erfordernis Befestigungsschrauben nachziehen und fehlerhafte Teile austauschen.



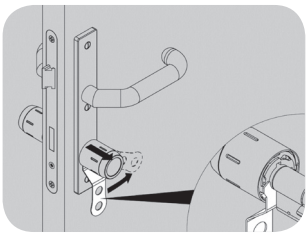
Achtung! Überprüfen Sie nach dem Batteriewechsel am Pro Zylinder EE den Flucht- und Rettungsweg nach den Vorgaben des Schloss- und Beschlagherstellers und führen Sie einen Funktionstest durch (siehe Seite 31).

BATTERIEWECHSEL

Um das Batteriepack zu wechseln, gehen Sie in folgenden Schritten vor:

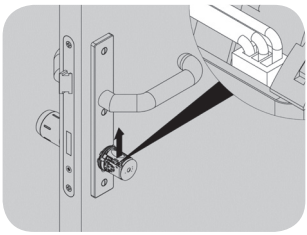
Achtung! Bei einer elektrostatischen Entladung (Funke oder Durchschlag) können elektronische Bauteile zerstört werden. Vermeiden Sie daher vor (De-) Montage der Knaufhülse elektrostatische Aufladungen bzw. berühren Sie vorher einen leitenden, geerdeten Gegenstand (z. B. eine Wasserleitung, Heizung) um sich elektrostatisch zu entladen. Berühren Sie Elektronik-Bauteile niemals mit den Fingern.

Hinweis! Setzen Sie nur das 3,0 Volt Lithium Batteriepack von DOM Sicherheitstechnik ein, das bereits mit dem Anschlusskabel vorkonfektioniert ist.



1 Bajonettverschluss mit Knaufwerkzeug entriegeln und Knaufhülse vorsichtig abziehen.

Abb. 48: Knaufhülse demontieren



2 Batteriestecker aus der Batteriebuchse ziehen und altes Batteriepack entfernen. (Achtung, ziehen Sie gleichzeitig am Stecker und den drei Kabeln, nicht nur an einem oder den Kabeln!)

Abb. 49: Batteriepack entnehmen

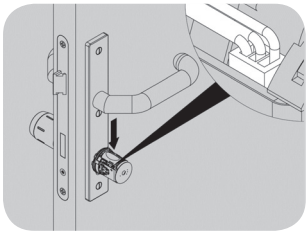


Abb. 50: Batteriepack einsetzen

3. Neues Batteriepack einsetzen.

Hinweis! Der Batteriestecker ist durch eine Führungsnase verdrehsicher ausgeführt.

4. Batteriestecker in die Batteriebuchse stecken.

Achtung! Batteriekabel nicht beschädigen, wenn Sie den Knauf montieren.

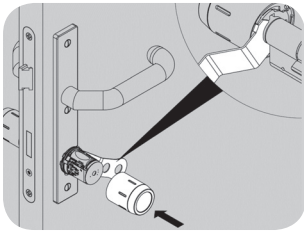


Abb. 51: Knauf montieren

5. Knaufwerkzeug an dem Bajonettverschluss ansetzen.

6. Knaufhülse passgenau über den Elektronikträger schieben: Die Knaufhülse kann nur in einer Position aufgeschoben werden. Die beiden Mitnahmenocken am Elektronikträger sind unterschiedlich breit ausgelegt.

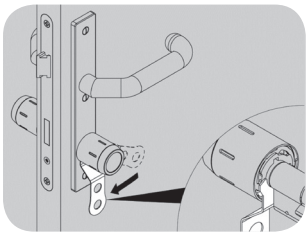


Abb. 52: Bajonettverschluss verriegeln

7. Bajonettverschluss mit Knaufwerkzeug verriegeln. Durch Vorhalten eines Berechtigten Transponders prüfen, ob der Zylinder nach dem Batteriewechsel einwandfrei funktioniert.

Achtung! Überprüfen Sie nach dem Batteriewechsel am Pro Zylinder EE den Flucht- und Rettungsweg nach den Vorgaben des Schloss- und Beschlagherstellers und führen Sie einen Funktionstest durch.

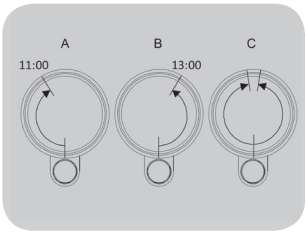


Abb. 53: Funktionsprüfung

A/B: Drehen Sie den Außenknauf in eingekuppeltem Zustand bzw. den Innenknauf um etwas mehr als eine Viertelumdrehung in bzw. gegen den Uhrzeigersinn. (11 Uhr- bzw. 1 Uhr-Stellung: Die Knäufe müssen sich in beiden Fällen selbstständig wieder zurück in die neutrale Stellung bewegen)

Dreht sich einer der Knäufe nicht zurück, richten Sie den Pro Zylinder EE neu aus und untersuchen Sie das Schloss auf einen etwaigen Defekt.

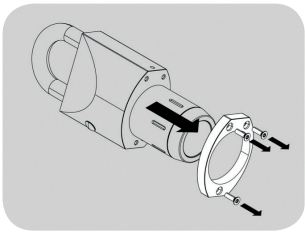
C: Wenn Sie den Knauf um eine halbe Umdrehung bewegen, verbleibt der Knauf konstruktionsbedingt in dieser Stellung (Totpunktbereich).

HANGSCHLOSS

Um das Batteriepack zu wechseln, gehen Sie in folgenden Schritten vor:

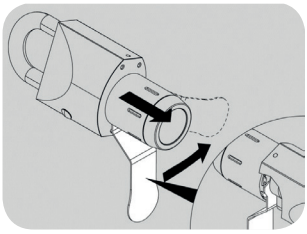
Achtung! Bei einer elektrostatischen Entladung (Funke oder Durchschlag) können elektronische Bauteile zerstört werden. Vermeiden Sie daher vor (De-)Montage der Knaufhülse elektrostatische Aufladungen bzw. berühren Sie vorher einen leitenden, geerdeten Gegenstand (z. B. eine Wasserleitung, Heizung), um sich elektrostatisch zu entladen. Berühren Sie Elektronik-Bauteile niemals mit den Fingern.

Hinweis! Setzen Sie nur das 3,0 Volt Lithium Batteriepack von DOM Sicherheitstechnik ein, das bereits mit dem Anschlusskabel vorkonfektioniert ist.



1. Torx-Schrauben (Torx T10) lösen und Schutzkappe entfernen.

Abb. 54: Schutzkappe demontieren



2. Bajonettverschluss mit Knaufwerkzeug entriegeln und Knaufhülse vorsichtig abziehen.

Abb. 55: Knaufhülse demontieren

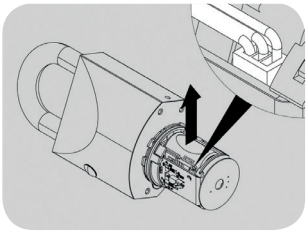


Abb. 56: Batteriepack entnehmen

3. Batteriestecker aus der Batteriebuchse ziehen und altes Batteriepack entfernen.

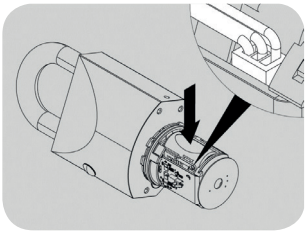


Abb. 57: Batteriepack einsetzen

4. Neues Batteriepack einsetzen.

Hinweis! Der Batterie-stecker ist durch eine Führungsnase verdrehsicher ausgeführt.

5. Batteriestecker in die Batteriebuchse stecken.

Achtung! Batteriekabel nicht beschädigen, wenn Sie den Knauf montieren.

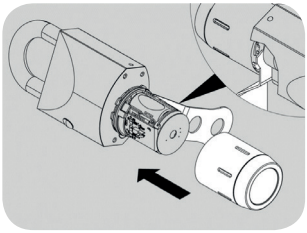
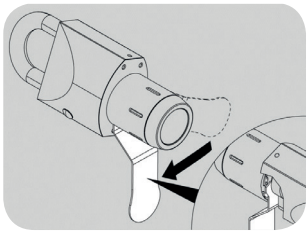


Abb. 58: Knauf montieren

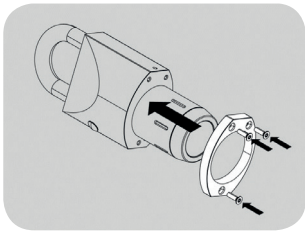
6. Knaufwerkzeug an dem Bajonettverschluss ansetzen.

7. Knaufhülse passgenau über den Elektronikträger schieben: Die Knaufhülse kann nur in einer Position aufgeschoben werden. Die beiden Mitnahmenocken am Elektronikträger sind unterschiedlich breit ausgelegt.



8 Bajonettverschluss mit Knaufwerkzeug verriegeln.

Abb. 59: Bajonettverschluss verriegeln



9 Schutzkappe aufsetzen und Torx-Schrauben (Torx T10) handfest anziehen.

Abb. 60: Schutzkappe montieren

DEMONTAGE

Die Demontage erfolgt grundsätzlich in umgekehrter Reihenfolge zur Montage.



Achtung! Vermeiden Sie vor (De-)Montage elektronischer Bauteile elektrostatische Aufladungen bzw. berühren Sie vorher einen leitenden, geerdeten Gegenstand (z. B. eine Wasserleitung, Heizung), um sich elektrostatisch zu entladen. Berühren Sie Elektronik-Bauteile niemals mit den Fingern.



Achtung! Materialschaden durch falsche Lagerung. Wenn Sie den ENiQ® Zylinder längere Zeit vor der Montage aufbewahren, lagern Sie alle Komponenten in der Originalverpackung trocken und staubfrei ein.



Achtung ! Wenn Sie den Elektronik-Knauf demontieren ziehen Sie unbedingt vorher den Batteriestecker ab und belassen Sie diesen Zustand für die Lagerung.

LAGERUNG/PFLEGE

Wenn Sie den Pro Zylinder längere Zeit vor der Montage oder nach dem Gebrauch aufbewahren, lagern Sie ihn in der Originalverpackung trocken, staubfrei und bei Raumtemperatur ein.



Hinweis! Da der Pro Zylinder mit eingesetztem Batteriepack ausgeliefert wird, sollten Sie den Zylinder nicht länger als notwendig einlagern.



Achtung! Materialschaden durch den Einsatz aggressiver Reinigungsmittel. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Graphit oder Öl. Reinigen Sie die Gehäuse und Schließmedien nur mit einem weichen angefeuchteten Ledertuch ohne Reinigungsmittel.

ENTSORGUNG

Beachten Sie, dass der Pro Zylinder teilweise aus elektronischen Bauteilen besteht, die einer speziellen Entsorgung bedürfen. Beachten Sie bitte bei der Entsorgung immer alle landesüblichen Umweltschutzbestimmungen.

Sie können die Komponenten Ihres Pro Zylinders in der Originalverpackung an den Hersteller zurücksenden.

TECHNISCHE DATEN



Hinweis! Die aktuellen Technischen Datenblätter finden Sie auf der Internetseite der DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG www.dom-group.eu

GEWÄHRLEISTUNG

Die Verjährungsfrist für die Rechte des Kunden wegen Mängeln beträgt zwölf Monate seit der Ablieferung des Liefergegenstandes beim Kunden. Für Schadensersatzansprüche des Käufers aus anderen Gründen als Mängeln des Liefergegenstandes sowie hinsichtlich der Rechte des Käufers bei arglistig verschwiegenen oder vorsätzlich verursachten Mängeln bleibt es bei den gesetzlichen Verjährungsfristen. Die Verjährungsbestimmungen des § 479 BGB bleiben unberührt.

Sollten Sie über die vorliegenden Informationen in dieser Montage- und Bedienungsanleitung hinaus Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Niederlassung in Ihrem Land.

HERAUSGEBER

DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG, 50321 Brühl

Diese Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG weder ganz noch auszugsweise reproduziert werden, gespeichert oder in irgendeiner Form oder mittels irgendeines Mediums übertragen, wiedergegeben oder übersetzt werden.

WICHTIGER HINWEIS

Eine Aktualisierung dieser Dokumentation erfolgt in regelmäßigen Abständen. Für die Mitteilung eventueller Fehler oder Anregungen zu dieser Dokumentation ist der Herausgeber jederzeit dankbar.

© DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG, 50321 Brühl

Bei weiteren Fragen, wenden Sie sich bitte
direkt an die Niederlassung in Ihrem Land.

DOM SICHERHEITSTECHNIK GMBH & CO.KG
DE – 50321 Brühl
www.dom-group.eu
Service-Hotline Elektronik
T 0180-5-704-800
Anrufe aus dem
Deutschen Festnetz
0,14 EUR/min,
aus den Mobilfunknetzen
max. 0,42 EUR/min

DOM NEDERLAND
NL - 2491 DH Den Haag
www.dom-group.nl

HOBERG NV
B - 1300 Wavre
www.hoberg.be

DOM - CR S.P.A.
IT - 10154 TORINO
www.dom-cr.it

DOM-MÉTALUX S.A.S.
F - 52115 Saint-Dizier
www.dom-europe.com

DOM-TITAN
SI - 1241 Kamnik
www.titan.si

EURO-ELZETT KFT.
HU - 9400 Sopron
www.euro-elzett-hu

UCEM
ES - 01013 Vitoria-Gasteiz
www.ucem.es

DOM SCHWEIZ AG
CH - 8852 Altendorf
www.dom-group.ch

DOM SICHERHEITSTECHNIK GMBH
A - 1140 Wien
www.dom.at

DOM-POLSKA SP. Z O.O.
PL 42-202 Częstochowa
www.dom-polska.pl

DOM-UK LTD.
GB - Birmingham, B69 4LT
www.ronis-dom.co.uk

DOM CZECH SPOL. S R.O.
CZ - 180 00 Praha
www.dom-czech.cz

DOM RONIS S.A.S
F - 18600 SANCOINS
www.ronis.fr

MCM S.A.
ES - 01013 Vitoria-Gasteiz
www.mcm.es

DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co.KG gehört zur DOM Security Gruppe
mit Hauptsitz in Frankreich.

DOM SECURITY S.A. F-75017 Paris
www.dom-security.com

we domore for security